



Kommunikation Motorsport

Eva-Maria Veith

Telefon: +49 173 9393522

E-Mail: eva-maria.veith@audi.de

www.audi-motorsport.info

www.audi-newsroom.de

Audi startet in Japan aus Reihe drei

- **Beide Audi R18 e-tron quattro in Startreihe drei**
- **André Lotterer schnellster Audi-Pilot**
- **Audi rechnet sich für das Rennen gute Chancen aus**

Ingolstadt/Fuji, 11. Oktober 2014 – Audi erreichte im Qualifying zum fünften Lauf zur FIA-Langstrecken-Weltmeisterschaft WEC in Fuji (Japan) die Startplätze fünf und sechs. In den Trainings hat sich das Team von Audi-Motorsportchef Dr. Wolfgang Ullrich und Chris Reinke, Leiter LMP, gründlich auf das 6-Stunden-Rennen am Sonntag vorbereitet.

Audi wusste, dass auf dem 4,563 Kilometer langen Kurs am Fuße des Mount Fuji im Qualifying eine anspruchsvolle Aufgabe zu bewältigen war. Die 1,4 Kilometer lange Start-Ziel-Gerade war für den Audi R18 e-tron quattro im Kampf um eine einzelne schnelle Rundenzeit nicht von Vorteil. André Lotterer und Benoît Tréluyer erzielten bei ihren vier schnellsten Runden einen Durchschnittswert von 1.28,118 Minuten. Damit startet der Hybrid-Sportwagen der Le-Mans-Sieger vom fünften Platz. Ihre Teamkollegen Loïc Duval und Tom Kristensen waren im Schwesterauto im Schnitt ihrer vier besten Runden nur 47 Tausendstelsekunden langsamer. Die Startnummer 1 nimmt das Rennen damit aus der sechsten Position in Angriff. Die schnellste Einzelrunde eines Audi-Piloten gelang André Lotterer mit seiner Zeit von 1.27,605 Minuten.

Wenn das fünfte Saisonrennen am Sonntag um 11 Uhr Ortszeit in Japan (4 Uhr deutscher Zeit) gestartet wird, geht es allerdings keineswegs nur um Rundenzeiten. Bereits beim vergangenen Rennen in Austin (Texas) hat das Audi Sport Team Joest bewiesen, dass sich eine optimale Kombination aus Tempo, Strategie, fahrerischer Zuverlässigkeit und einem guten Reifenmanagement am Ende durchsetzt. Der Fernsehsender Eurosport sendet ab 10.45 Uhr deutscher Zeit eine 60-minütige Zusammenfassung des Rennens. Auf Facebook (AudiSport), Twitter (@Audi_Sport) und im Newsticker (www.audi-motorsport.info) können die Fans das Geschehen auch im Internet und in der Audi Sport App verfolgen.



Stimmen nach dem Qualifying

Dr. Wolfgang Ullrich (Audi-Motorsportchef): „Die Startplätze fünf und sechs sind sicher nicht das, was wir uns erhofft haben, obwohl zu erwarten war, dass wir nach dem Qualifying nicht ganz vorne stehen würden. Man kann auf der sehr langen Geraden, die viel Einfluss auf die Rundenzeit hat, für eine Einzelrunde insbesondere hohe Hybridleistungen entsprechend umsetzen. Da sind wir etwas benachteiligt. Ich bin aber zuversichtlich, dass wir im Rennen besser abschneiden werden.“

Chris Reinke (Leiter LMP): „Unser Plätze im Qualifying sind eher ein solides als ein euphorisches Resultat. Nichtsdestotrotz sehen wir uns für das Rennen gut vorbereitet. Wir haben hier noch eine Rechnung offen und werden versuchen, dieser Erwartung gerecht zu werden.“

Ralf Jüttner (Teamdirektor Audi Sport Team Joest): „Es war heute ein schwieriges Qualifying. Gestern beim Freien Training sahen wir gut aus. Im Zeittraining ist es uns nicht gelungen, noch einmal zuzulegen. Wir werden darauf bauen, im Rennen konstant und problemlos durchzufahren. Wir sind optimistisch, dass wir am Sonntag weiter vorn stehen werden.“

Marcel Fässler (Audi R18 e-tron quattro #2): „Wir wussten vorher, dass wir im Zeittraining mehr Mühe haben würden als auf anderen Strecken. Die lange Gerade ist auf eine gezeitete Runde sehr entscheidend. Doch ich bin zuversichtlich, dass unsere Leistungen im Rennen besser sein werden. Schon in den vergangenen Läufen war zu beobachten, dass wir durch ein ausgewogene Fahrzeugperformance über die Distanz einiges aufholen können. Deswegen blicke ich nach vorn und freue mich auf das Rennen. Es dauert sechs Stunden. Da kann viel passieren.“

André Lotterer (Audi R18 e-tron quattro #2): „Wir haben heute im Qualifying nicht die beste Leistung gezeigt, obwohl wir alles richtig gemacht haben. Man konnte erkennen, dass wir trotzdem nicht das gleiche Tempo hatten wie die Konkurrenz. Das liegt an der Streckencharakteristik, bei der wir das Potenzial unseres Autos nicht ausschöpfen können. Wir sind mit der kleineren Hybridklasse im Nachteil. Aber wir haben ein gutes Rennauto. Das wird uns für morgen helfen.“

Benoît Tréluyer (Audi R18 e-tron quattro #2): „Es war ein hartes Qualifying. Im Freien Training lagen wir noch vor der Konkurrenz, beim Zeittraining haben wir dann die Plätze getauscht. Damit war zu rechnen. Bei meinem Stint ist es mir nicht gelungen, die Reifen auf Temperatur zu bringen. André (Lotterer) ist ein gutes Zeittraining gefahren und hat ordentliche Zeiten geliefert, die uns letztlich auf Startplatz fünf gebracht haben.“



Lucas di Grassi (Audi R18 e-tron quattro #1): „Das war ein anspruchsvolles Qualifying. Wir haben alles versucht und müssen uns mit diesem Ergebnis zufriedengeben. Das Rennen ist sehr lang und über die Distanz können wir unsere Stärken besser ausspielen. Das haben wir auch schon in Austin gezeigt.“

Loïc Duval (Audi R18 e-tron quattro #1): „Mehr war heute für uns nicht drin. Der Abstand zu unserem Schwesterauto ist extrem eng. Unsere Konkurrenten sind hier sehr stark. Das war uns im Vorfeld bewusst. Jetzt stimmen wir unser Auto so gut wie möglich auf das Rennen ab und bereiten unsere Strategie gründlich vor. Unser Ziel ist es, viele Punkte zu sammeln.“

Tom Kristensen (Audi R18 e-tron quattro #1): „Heute hat sich wieder gezeigt, dass das Zeittraining in der Langstrecken-WM eine sehr harte Angelegenheit ist. Hier müssen wir uns verbessern, damit wir in Zukunft um die Pole-Position mitfahren können. Insgesamt hat unser Auto gut funktioniert, besonders gestern im Freien Training. Ich bin zuversichtlich, dass wir im Rennen die passende Antwort geben werden.“

Ergebnis Qualifying

1. Buemi/Davidson (Toyota) 1.26,886 Min.
2. Bernhard/Hartley/Webber (Porsche) 1.26,929 Min.
3. Dumas/Jani/Lieb (Porsche) 1.27,306 Min.
4. Nakajima/Sarrazin/Wurz (Toyota) 1.27,437 Min.
5. Fässler/Lotterer/Tréluyer (Audi R18 e-tron quattro) 1.28,118 Min.
6. Di Grassi/Duval/Kristensen (Audi R18 e-tron quattro) 1.28,165 Min.
7. Beche/Heidfeld/Prost (Rebellion-Toyota) 1.31,751 Min.
8. Belicchi/Kraihamer/Leimer (Rebellion-Toyota) 1.32,245 Min.
9. Canal/Pla/Rusinov (Ligier-Nissan) 1.33,062 Min.
10. Brundle/Ihara/Yacaman (Morgan-Judd) 1.33,569 Min.

– Ende –

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2013 rund 1.575.500 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. Als eines der erfolgreichsten Modelle wurde der Audi A3 von einer internationalen Journalisten-Jury zum „World Car of the Year 2014“ gewählt (Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 7,1-3,2; CO₂-Emission kombiniert in g/km: 165-85). 2013 erreichte das Unternehmen bei einem Umsatz von € 49,9 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 5,03 Mrd. Das Unternehmen ist global in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Brüssel (Belgien), Bratislava (Slowakei), Martorell (Spanien), Kaluga (Russland), Aurangabad (Indien), Changchun (China) und Jakarta (Indonesien). Seit Ende 2013 fertigt die Marke mit den Vier Ringen zudem in Foshan (China),



ab 2015 in São José dos Pinhais (Brasilien) sowie ab 2016 in San José Chiapa (Mexiko). 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die quattro GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und der Sportmotorradhersteller Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien). Das Unternehmen beschäftigt derzeit weltweit rund 76.000 Mitarbeiter, davon mehr als 53.400 in Deutschland. Von 2014 bis 2018 plant es Gesamtinvestitionen in Höhe von rund € 22 Mrd. – überwiegend in neue Produkte und nachhaltige Technologien. Audi steht zu seiner unternehmerischen Verantwortung und hat Nachhaltigkeit als Maßgabe für Prozesse und Produkte strategisch verankert. Das langfristige Ziel ist CO₂-neutrale Mobilität.